

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gelb = Benachteiligung, Enttäuschung usw.

Nach zwanzig Minuten flippte die Verkäuferin aus. Fieberhaft suchte sie eine Krawatte, die zu meinem nach Hans-Erni-Stil bunt gekreiseltem Hemdmuster passen sollte. Dabei hatte sie nur eine Vorgabe erhalten: gelb musste sie sein. Schliesslich ist man nicht alle Tage persönlicher Gast von Bundesrat Adolf Ogi. Zudem deuteten die Zeilen der Einladung an, dass es sich bei der Zusammenkunft im Berner Kursaal um keine gewöhnliche Informationstagung handeln kann: «Sie und weitere zentrale Partner der Sicherheitspolitik werden in den kommenden

Tagen orientiert werden», hiess es im persönlichen Schreiben vom Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).



Allgemein auf Führungsstufe des VBS ist ein reges Treiben auszumachen. So gewährte mir im Kreise von vier weiteren Medienleuten in seinem Büro im Bundeshaus der Generalstabschef, Korpskommandant Hans-Ulrich Scherrer, einen interessanten Einblick in seinen vielseitigen und bewegten Aufgabenbereich.

Auf grosses Interesse stiess in Rothenburg LU die Medienkonferenz des Chefs Heer, Korpskommandant Jacques Dousse. Sein Credo für die Ausbildung, wobei weitere Arbeitsplätze verloren gehen, der Verzicht auf die Hälfte der Truppenlager und somit ein wichtiger Einnahmefall für ganze Randregionen oder die Frage «zurück zum WK-Einjahresrhythmus?» gingen fast unter im Trubel rund um die 148 Kampfpanzer Leo und 108 Panzerhaubitzen, die inaktiviert werden.

Die Reformen in unserer Armee und beim Bevölkerungsschutz nehmen Gestalt an. Bundesrat Adolf Ogi liess durchblicken, dass der Bericht Brunner absichtlich nicht von Experten erstellt worden sei, um so auch dem «Ogi und Müller in Kandersteg» ein leicht verständliches Papier für alle zu präsentieren. Jetzt aber kämen die Fachleute zum Zuge. Der Bundesrat hat dazu grünes Licht für die Politischen Leitlinien für den sicherheitspolitischen Bericht 2000 gegeben. Die Vorgaben sind klar: «Sicherheit durch Kooperation». Jedoch ersetzen die Leitlinien nicht den sicherheitspolitischen Bericht; sie sind die Vorstufe dazu. Weiter sind sie gedacht als Grundlagen für Vorarbeiten zur Planung von Armee 200X und Bevölkerungsschutz 200X.

Und wenn ich nun für das Treffen mit Bundesrat Ogi auf einer gelben Krawatte beharrte, hat das seinen Grund. Gelb symbolisieren nach dem international anerkannten Spezialisten Prof. Dr. Max Lüscher die künftige Entwicklung, die man wachsam verfolgen wird, um sich vor Benachteiligung und Enttäuschungen zu schützen, geschweige vertrauensselig oder gutgläubig zu sein... Meinrad A. Schuler

HEUTE 48 Seiten**Sicherheit durch Koordination**

Unter diesem Titel soll die Integration der verschiedenen sicherheitspolitischen Instrumente im Inland verbessert und die Zusammenarbeit mit anderen Staaten und Organisationen verstärkt werden. Details erfahren Sie ab Seite 7

Sparen ja, aber...

«Verbesserungen trotz weniger Mitteln!» ist die unmissverständliche Antwort des Chefs Heer auf die einschneidenden Sparübungen des Bundes. Jedoch bei der Ausbildung will er keine Abstriche machen. Mehr über die Medienkonferenz in Rothenburg ab der Seite 11

Rubriken

Impressum	2
Personen	2
Die hellgrüne Reportage	3
Leser schreiben	6
Sicherheitspolitischer Bericht/Armee 200X	7
Aus der Politik/Bevölkerungsschutz	10
Im Blickpunkt	11
Hintergrund	17
Das moderne Büro	21
Kochecke	23
Medium	24
In Kürze	26
Sektionsnachrichten	27
Kalender	42
Kultur und Literatur	44
Einkaufsführer	46